

„Im Visier: Sieh dich nicht um“ von R.L. Stine

Das Buch „Im Visier: Sieh dich nicht um“ von Robert Lawrence Stine handelt von den Hauptfiguren Tina und Chris. Die anderen Figuren heißen Holly, Carla und Josh.

An einem Montagmorgen will Tina mit ihrer Cousine Holly zum Internat fahren. Als sie am Bahnhof auf den Zug zum Internat warten, bedroht plötzlich ein Betrunkener die beiden, weil er Geld in Tinas Tasche gesehen hat, und das will er natürlich haben. Tina und Holly versuchen sich zu wehren, doch sie sind vor Angst wie gelähmt. Zum Glück kommt ein Jugendlicher und rettet sie. Es stellt sich heraus, dass es sich um Chris, einen Freund von Tinas Freund Josh, handelt.



Chris fährt die beiden Mädchen ins Internat, zeigt ihnen ihre Zimmer und nimmt sie mit zu einer Party. Chris geht mit Holly Getränke holen, kommt jedoch nach einiger Zeit ohne sie zurück. Tina macht sich zwar Sorgen um Holly, lässt sich aber von Chris beruhigen, als er sagt, Holly sei mit seiner Freundin Carla zusammen.

Doch am nächsten Morgen ist Holly immer noch nicht wieder da ... Was ist mit Holly passiert? Wer ist dieser Chris? Was will er von Tina?

Robert Lawrence Stine wuchs ursprünglich in Columbus, Ohio, auf. Heute lebt er mit seiner Frau Jane und seinem Sohn Matt in New York. Er bekommt jedes Mal dieselbe Frage gestellt: „Woher nehmen sie Ihre Ideen?“ Er weiß selber nicht, woher er seine Ideen nimmt, aber er freut sich jedes Mal seine Geschichten niederzuschreiben.

Mir hat dieses Buch sehr gefallen, weil es immer spannender wird und man sich zwingen muss zu lesen aufzuhören.

Sabrina Radova (5c)